

Wichern-Adventskranz an Landtagspräsidentin Birgit Hesse übergeben

Landespastor Paul Philipps hat Landtagspräsidentin Birgit Hesse am 30. November 2021 einen Nachbau des traditionellen Adventskranzes nach Johann Hinrich Wichern überreicht.

„Wir danken Frau Landtagspräsidentin Birgit Hesse für die Gastfreundschaft, die sie dem Wichern-Adventskranz in den kommenden Wochen gewährt. Er ist ein sichtbares Zeichen für das diakonische Anliegen, allen Menschen Zugang zu einem Leben in gerechter Teilhabe zu ermöglichen,“ sagte Landespastor für Diakonie Paul Philipps bei der Übergabe im Schweriner Schloss.

Die Wichernkranzübergabe mit Mitgliedern aller Fraktionen wurde von dem Streicherduo Martina Weidner und Frieder Rohn musikalisch umrahmt. Außerdem trugen Schülerinnen und Schüler der Weinbergschule Schwerin, einer Schule in Trägerschaft der Diakonie Westmecklenburg-Schwerin, das Lied „Wir sagen Euch an den lieben Advent“ als Gedicht vor. Denn auch in diesem Jahr musste erneut auf das gemeinsame Adventssingen verzichtet werden.



Landespastor Paul Philipps und Birgit Hesse, Präsidentin des Landtags MV, mit Schüler*innen der Weinbergschule – Evangelische kooperative Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Foto: Landtag MV

„Das bedarf keiner weiteren Erläuterung“, sagte Landespastor Philipps. „Umso mehr bedarf es eines sichtbaren Zeichens der Überzeugung, dass es Sinn macht, sich an die Seite derer zu stellen, die auf unsere Solidarität angewiesen sind. Die Weihnachtsgeschichte erzählte es ganz anschaulich: Was die Hirten dort im Stall sehen und hören, lässt sie ihr Leben in einem neuen Licht sehen. Sie machen sich auf und tragen das Licht weiter. Dieser Adventkranz, der den von Wichern betreuten Kindern die Hoffnung des Glaubens anschaulich machte, soll uns und alle, die hier ein- und ausgehen, ermutigen, dieses Licht in die Welt hinauszutragen.“ Der Wichernkranz wird bis zum Dreikönigstag am 6. Januar im Landtag stehen.

Seit 2011 bringt der Wichernkranz adventliche Stimmung in den öffentlichen Raum. Vorbild ist der vom evangelisch-lutherischen Theologen Johann Hinrich Wichern (1808–1881) erfundene Adventskranz. Wichern kümmerte sich um Kinder, die in großer Armut lebten und gab ihnen ein neues Zuhause. Während der Adventszeit fragten ihn die Kinder, wann endlich Weihnachten sei. 1839 baute er aus einem alten Wagenrad einen Holzkranz mit vier großen Kerzen für jeden Adventssonntag und kleinen Kerzen für die Wochentage dazwischen. Jeden Tag wurde eine weitere Kerze angezündet. So konnten die Kinder die Tage bis Weihnachten abzählen. Aus diesem ersten Adventskranz hat sich der heutige Adventskranz mit seinen vier Kerzen entwickelt. Wichern gilt als einer der Gründerväter der Diakonie in Deutschland.

Das Diakonische Werk Mecklenburg-Vorpommern e. V. (Landesverband) ist mit über 15.500 hauptamtlichen und über 2.200 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in rund 1.000 gemeinnützigen Einrichtungen und Diensten einer der größten Wohlfahrtsverbände in Mecklenburg-Vorpommern. Das Betätigungsfeld reicht u. a. von der Kinder- und Jugendhilfe, der Familien- und Altenhilfe über vielfältige Beratungs- und Behandlungsangebote, der Gefährdetenhilfe und Behindertenhilfe bis hin zu den Freiwilligendiensten und der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Das Diakonische Werk Mecklenburg-Vorpommern e. V. ist ein rechtlich selbstständiges Werk der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche).

Text: Manja Potts | Stabsstelle Presse Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern e.V.
E-Mail: potts@diakonie-mv.de | www.diakonie-mv.de